

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 4 "Öffentlicher Raum und lokale Ökonomie"

4. Treffen am 05.05.08 von 19 bis 20.30 Uhr im Haus der Begegnung

Moderation: Antje Fritz

Protokoll: David Tübel

Verteiler: TG 4, BGG, IPG

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Begrüßung und Besprechung des letzten Protokolls</p> <p>Frau Fritz begrüßt die Anwesenden. Anschließend informiert Frau de la Rosa über offene Punkte aus der letzten Sitzung. Diese betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Modernisierungsverfahren durch Privateigentümer im Sanierungsgebiet und Möglichkeiten der Förderung durch die öffentliche Hand: Dazu werden an die Anwesenden Broschüren und Merkblätter verteilt. ▶ Den aktuellen Stand im Verfahren zur Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes: Sieben Architektenbüros wurden für den Wettbewerb festgelegt, Mitte Juli soll darüber im Gemeinderat entschieden werden, damit der Wettbewerb beginnen kann. Für den Gutachterausschuss wurde Herr Knauer als Sachverständiger vom Bürgergremium gewählt. Letztendlich sollen die Bürgerinnen und Bürger über die künftige Gestaltung des Ernst-Reuter-Platzes entscheiden, nachträgliche Änderungen sollen dadurch in die Planungen mitaufgenommen werden können. Deshalb ist kein Wettbewerb vorgesehen, sondern eine Mehrfachbeauftragung. ▶ Die Gestaltung des öffentlichen Raums im Umfeld der ESSO-Tankstelle: Problematisch hierbei ist, dass Schulkinder in der Rappachstraße die Straßenseite wechseln müssen. Frau de la Rosa hat dazu den Schulwegeplan mitgebracht, das Gebiet wurde bisher in der Schulwegeplanung nicht berücksichtigt. Über die Verbesserungsmaßnahmen, z.B. durch eine Queerungshilfe, muss noch verwaltungsintern beraten werden. 		

<p>Angesprochen wird auch der in der letzten Sitzung verabschiedete Antrag auf verstärkte Kontrollen und die Einführung von Bußgeldern bei Verschmutzung des öffentlichen Raums. Das Bürgergremium hat diesem Antrag zugestimmt und ihn über das Stadtteilmanagement in den Bezirksbeirat eingebracht. Über die Entscheidung wird die TG 4 zu gegebener Zeit informiert.</p>		
<p>TOP 2: Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Geschäftsleute</p> <p>Es wird über Möglichkeiten für eine stärkere Kooperation der Geschäftsinhaber in Giebel gesprochen. Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziele der Zusammenarbeit ▶ Was erwarten die Kunden? ▶ Welche Ideen können umgesetzt werden, um diese Ziele zu erreichen? <p>Es gab schon in früheren Zeiten einen Ansatz zur verbesserten Zusammenarbeit mit einem regelmäßigen Treffen der Geschäftsleute in Giebel, dieser wurde aber aus Desinteresse und aus finanziellen Gründen eingestellt. Für einen Teilbereich gibt es eine Gesellschaft der Ladenbesitzer, die sich einmal im Jahr trifft, es findet jedoch keine intensive Zusammenarbeit statt. Schwierigkeiten gibt es bei der einheitlichen Gestaltung der Fassaden und den Vorgaben dazu (nur Klinker). Herr Bartholomäi bringt zur nächsten Sitzung den Vertrag der Gesellschaft mit.</p> <p>Herr Schrade stellt kurz die Initiativen in Weilimdorf vor: Der Bund der Selbständigen ist ein Verein, der sich um einzelne Aktivitäten, z.B. Maibaumaufstellung, Weihnachtsmarkt oder Aufstellung des Weihnachtsbaums kümmert. Die Werbegemeinschaft ist ein Ableger des Bundes der Selbständigen und als Firma organisiert. Eine Zusammenarbeit nach Art der Werbegemeinschaft wird für Giebel aus Kostengründen abgelehnt. Allerdings findet der Vorschlag eines gemeinsamen Werbeauftritts überwiegend Anklang. Herr Kohler schlägt einen Werbeauftritt einmal im Monat in der lokalen Presse vor, damit die Kunden über das Angebot in Giebel informiert werden können. Darüber hinaus könnte auch über die einzelnen Geschäfte ausführlich in einer Reihe berichtet werden. Eine weitere Idee, die von Herrn Kohler eingebracht wird, ist das Rabattwürfeln, bei dem die Kunden einen Preisnachlass für bestimmte Produkte erwürfeln</p>	<p>H. Bartholomäi</p>	<p>14.07.08</p>

<p>können. Gemeinsame Werbeauftritte und Rabattaktionen haben den Vorteil geringer Kosten und eines geringen zeitlichen Aufwands. Die Idee eines verkaufsoffenen Sonntags wird dagegen nicht weiter thematisiert.</p> <p>Die Geschäftsleute in Giebel sollen bis zur nächsten Sitzung über diese Vorschläge informiert und zum Mitmachen animiert werden. Herr Kohler und Frau Hummel-Ruscher informieren die Geschäftsinhaber und laden zu einem gemeinsamen Abend ein, um über gemeinschaftliche Aktivitäten zu diskutieren.</p> <p>Frau Fritz weist darauf hin, dass über den Verfügungsfonds ggf. Projekte gefördert werden können.</p> <p>Ein wichtiger Punkt für die gemeinsame Zusammenarbeit der Geschäftsinhaber ist das gemeinsame Auftreten auf dem Weihnachtsmarkt 2008. In Betracht kommt ein gemeinsamer Auftritt der Giebler Geschäfte im Rahmen der Themengruppe 4. So können die Gemeinnützigkeit des Weihnachtsmarkts erhalten und höhere Standgebühren vermieden werden. Das Angebot ist mit den anderen Marktteilnehmern abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden. Hingewiesen wird dabei auf gemeinnützige Vereine in Giebel, die durchaus auf Einnahmen angewiesen sind. Die Geschäfte könnten sich auch z.B. durch längere Ladenöffnungszeiten am Weihnachtsmarkt beteiligen.</p>	Herr Kohler, Frau Hummel-Ruscher	14.07.08
<p>TOP 3: Gestaltung des öffentlichen Raums im Wohnbereich bei der ESSO-Tankstelle (Rappachstraße)</p> <p>Da betreffende Personen aus dem Bereich nicht anwesend sind, wird das Thema vertagt. Positiv erwähnt wird, dass hinter der Tankstelle die Bäume und Büsche zurückgeschnitten wurden, Rindenmulch gestreut und insgesamt sauber gemacht wurde. Die Straßenüberquerung wurde bereits im TOP 1 angesprochen.</p>		
<p>TOP 4: Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Weihnachtsmarkt: Die Themengruppe 2 hat bereits einen Termin für den Weihnachtsmarkt festgelegt. Er wird in diesem Jahr am 13. Dezember stattfinden. ▶ Bericht aus TG 1: Die Putzaktion zum Projekt "Sauberer Giebel" der Themengruppe 1 wird am 06. Juni um 16 Uhr stattfinden. 		

<p>Beteiligt sind Schülerinnen und Schüler der Rappachschule, das Kinder- und Jugendhaus sowie der TSV. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mitzumachen. Damit verbunden ist eine Hocketse, bei der für die Helferinnen und Helfer gegrillt wird. Über die Informations- und Aufklärungskampagne der Themengruppe 1 wird noch informiert werden. Zusätzlich schlägt Herr Kempf vor, Handzettel über die Geschäfte und auch an Kinder zu verteilen, die wiederum mit dem Zettel Menschen ansprechen können, die ihren Müll einfach wegwerfen. Herr Kempf unterstützt dieses Vorhaben gerne, indem er ggf. Handzettel vervielfältigt. Frau Fritz gibt die Information an die TG 1 weiter.</p>	<p>Herr Kempf Frau Fritz</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 5: Verabredungen</p> <p>Der Radwegebeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart soll zum nächsten Treffen eingeladen werden. Das STM hat Kontakt zu Herrn von Appen aufgenommen. Zur Zeit ist er damit beschäftigt, Strukturen und ein Leerstandsmanagement aufzubauen. Wenn sich in Giebel konkrete Aktivitäten der Geschäftsinhaber entwickeln, kann man noch mal auf ihn zukommen.</p> <p>Das nächste Treffen der TG 4 findet statt am Montag,</p> <p>14. Juli 2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung, Giebelstr. 14.</p> <p>Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radwege in Giebel - Ggf. erste Ergebnisse der Geschäftsinhaberinitiative <p>Frau Fritz weist am Ende der Sitzung noch einmal darauf hin, Werbung für die Themengruppe zu machen, um möglichst viele Geschäftsinhaber zu motivieren aber auch Bürgerinnen und Bürger, denn es geht in der Themengruppe ja auch um den öffentlichen Raum im Stadtteil (Straßen, Wege, Plätze).</p>		

* Index

61 – Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

66 – Tiefbauamt

67 – Garten-, Friedhofs- und Forstamt

STM – Stadtteilmanagement

BGG – Bürgergremium Giebel

IPG – Interdisziplinäre Projektgruppe